

Automobil

N., Auto, veralt.: *s Automobei Aicha PA; I laß mir meine Viacha net vo dö stinkatn Automobil-ler übern Haufn fahrn!* F. WEISS, Gemütliches München, München 1961, 135.

Etym.: Aus frz. *automobile*, gr.-lat. Herkunft; ²³KLUGE-SEEBOULD 68.

WBÖ I,491; Suddt.Wb. I,685.

²Fremdwb. II,588–593.

BRAUN Gr.Wb. 32.

S-80F42.

Komp.: [**Last**]a. Lastwagen: *mit n Låstautomobui wiad 's Bia brächt* Mittich GRI. A.R.R.

autsch

Interj., Ausruf des Schmerzes: *autsch!* GOODWIN Ugs. 103.

WBÖ I,491; Schwäb.Wb. I,545.

DWB I,1045.

A.R.R.

auweh, Ausruf, → *au*².

†Auwelein

N., in fester Fügung: *Kain auwale nit „gar nichts“* HOHENEICHER Werdenfels 393.

Etym.: Herkunft unklar. Möglicherweise eine Spielf. zu → *Argumentlein* od. zu → *Auge* unter volksetym. Anschluß an *au weh* (→ *au*).

DELLING I,47.

A.R.R.

avancieren

Vb., in ä.Spr. vorwärtsgehen: *mit dem rest der armada ... ir euch gegen dem Rhain werts avanzirn* Mehn 1623 Die Politik Maximilians I. von Bayern, bearb. von W. GOETZ, Leipzig 1907, II,1,312; *man wird avanciren* L. v. WESTENRIEDER, Beschreibung der Haupt- u. Residenzstadt München, München 1782, 321.

Etym.: Aus frz. *avancer* 'vorrücken'; ²³KLUGE-SEEBOULD 70.

WBÖ I,91 f.; Suddt.Wb. I,686.

²Fremdwb. II,627–631.

A.R.R.

Avantageur

M., Fahnenjunker, veralt.: *Bald wiad a mehr, Koprall zerscht, na ... Awantascher* HUBRICH Schindeldach 43.

Etym.: Militärsprl. Bildung aus frz. *avantage* 'Vortritt'; Fremdwb. I,66.

Fremdwb. I,66.

A.R.R.

avanti

Adv., Interj. **1** vorwärts, weiter, OB vereinz., veralt.: *awánti!* Wasserburg; *awanti* „schnell“

HÖSL Neunburg 5.– Scherzvv.: *Awanti, awanti, sinst wir i granti* BRAUN Gr.Wb. 32, ähnlich °NEW.

2 †weg, fort: *avanti gehen* „ausreißen“ L. v. WESTENRIEDER, Beschreibung der Haupt- u. Residenzstadt München, München 1782, 324; „wie wird's jetzt mit den weisen Magistrats-schlüssen aussehen ... da der heil. Geist *avanti* ist“ BUCHER Werke IV,114.

Etym.: Aus it. *avanti* 'vorwärts'; WBÖ I,492.

Ltg: *awánti*, -e.

SCHMELLER I,178.

WBÖ I,492; Schwäb.Wb. I,546; Schw.Id. I,607; Suddt.Wb. I,686.

BRAUN Gr.Wb. 32.

S-46B54.

A.R.R.

Ave

N., meist *A. Maria*. **1** Englischer Gruß, Mariengebete: *Afe Maria* Endlshsn WOR; *In da Fast'n ... bett da Bauar fimf 'Vata Unsar' und 'Ave Maria' mid'n 'Glab'm God Vata' ... fir d'arma Sel'n fir Bärnau* TIR SCHÖNWERTH Leseb. 87; *Pfleger soll ... auf das Läuten der Ave Maria ... sein Obacht haben* 1608 E. ROSENTHAL, Gesch. des Gerichtswesens u. der Verwaltungsorganisation Baierns, Würzburg 1889–1906, II,103; *bets dem ehrsammen Bräutvolk an Vaterunsa, und Aue Marie um Dachau um 1790* WESTENRIEDER Beytr. IV,418.– *A. (Maria) läuten* Gebetläuten morgens, mittags u. abends, OB, NB, OP vereinz.: *Áfemarielaitn* Aicha PA; *Ave leitn* Wutschdf AM.– Auch die Sterbeglocke läuten, OB (SOB) vereinz.: *s läut Ave Maria* Singenbach SOB.

2 †Ave-Maria-Läuten: *sol auf das Ave Maria zu unserer Frawen warten* 1465 KOLLER Eid 104,27 f.

Etym.: Nach den lat. Anfangsworten des Gebets *Ave Maria* 'Gegrüßet seist du, Maria'; WBÖ I,92.

Ltg: *āve*, vereinz. -w- (AM).

WBÖ I,92; Schwäb.Wb. I,545 f.; Suddt.Wb. I,686.

Frühhd.Wb. II,1583; LEXER HWb. I,105.

Komp.: †[**Morgen**]a. Gebetläuten am Morgen: „daß sie damit vor dem *Morgen-Ave* nicht fertig wird“ T'nbach WÜM SCHÖNWERTH Leseb. 132. A.R.R.

Avena

A. fatua L. (Wind-Hafer): [*Flug*]haber.– *A. sativa* L. (Echter Hafer): *Haber*. A.R.R.

Aviatiker

M., Flugzeugführer, Pilot, veralt.: *da Biagg-*